

AUSGANGSLAGE

- in einer Umfrage zum Thema Klimaschutz im November 2025 **kam das Thema Radfahren** unangefochten **auf Platz 1**
- wo stehen wir mit der **Infrastruktur** für Radfahrer ?
 - was funktioniert gut ?
 - wo muss nachgebessert werden ?
 - die **Sicherheit** steht im Fokus, aber auch andere Faktoren, wie **Komfort** und **Geschwindigkeit** sind relevant
- wo stehen wir mit den **Radfahrenden** und den **Fahrrädern** ?
 - wie gut können die Radfahrenden mit ihrem Fahrrad umgehen ?
 - sind die Fahrräder in einem guten Zustand ?
 - und wie schaut es bei den **E-Scooter** aus ?

Sicherheit:

- im fließenden Verkehr:
 - gegenüber Autos
 - gegen unebene, rutschige, dreckige Oberflächen
 - gegen Stolperstellen
 - gegen ...
- im ruhenden Verkehr:
 - gegen Vandalismus und Diebstahl



ANDERNACH

**INFRASTRUKTUR
FÜR RADFAHRER**

19.02.2026

1. Analyse Ist-Situation

- Use Cases
- einige Details zu den Use cases
- kritische Stellen

2. Massnahmen (nächste Schritte)

- Wer ... Was ... mit Wem
- Wann
- Was nicht
- Blick über den Tellerrand

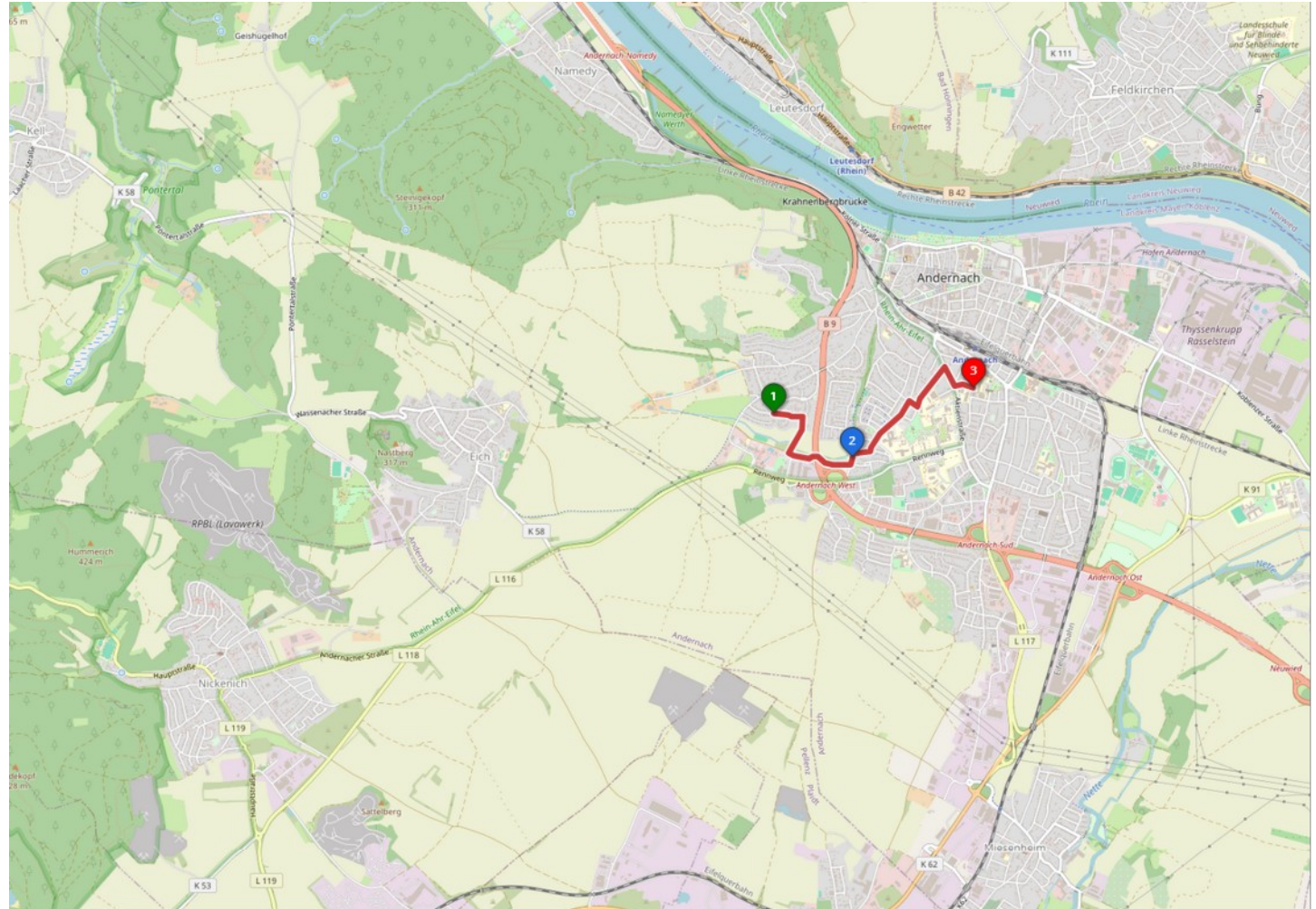
1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum

2. bei Bedarf:

3. Freizeit:



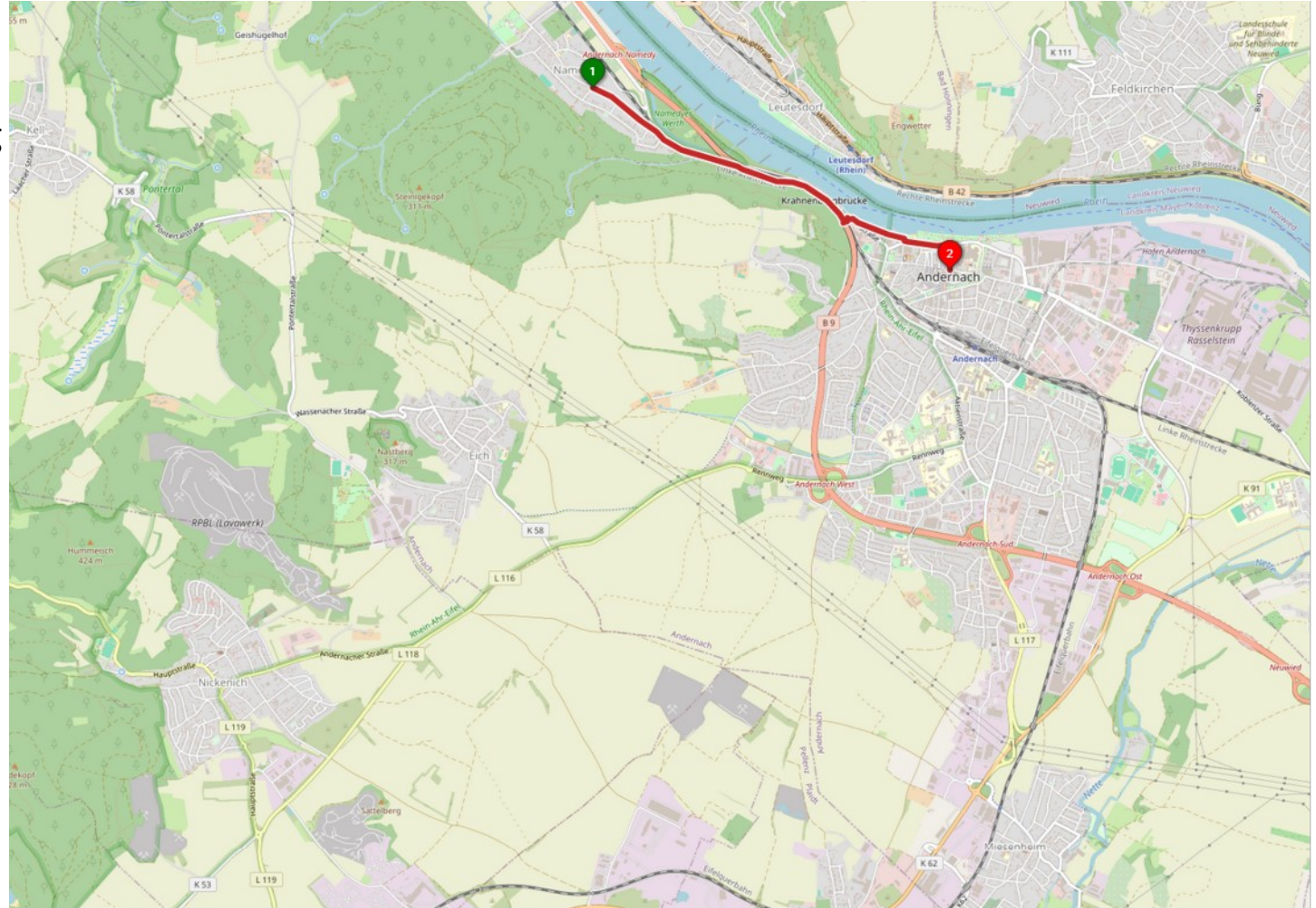
1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung

2. bei Bedarf:

3. Freizeit:



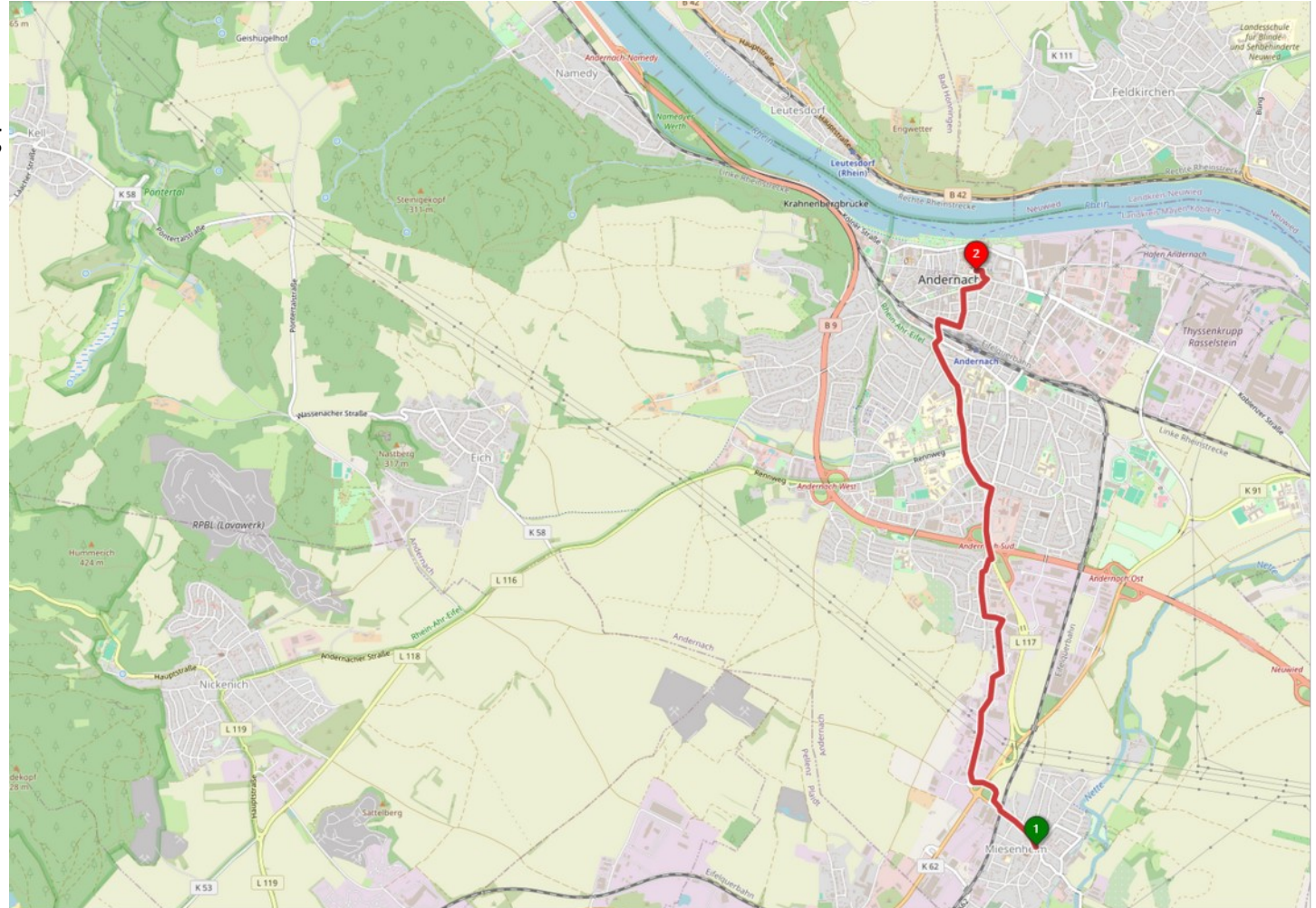
1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)

2. bei Bedarf:

3. Freizeit:



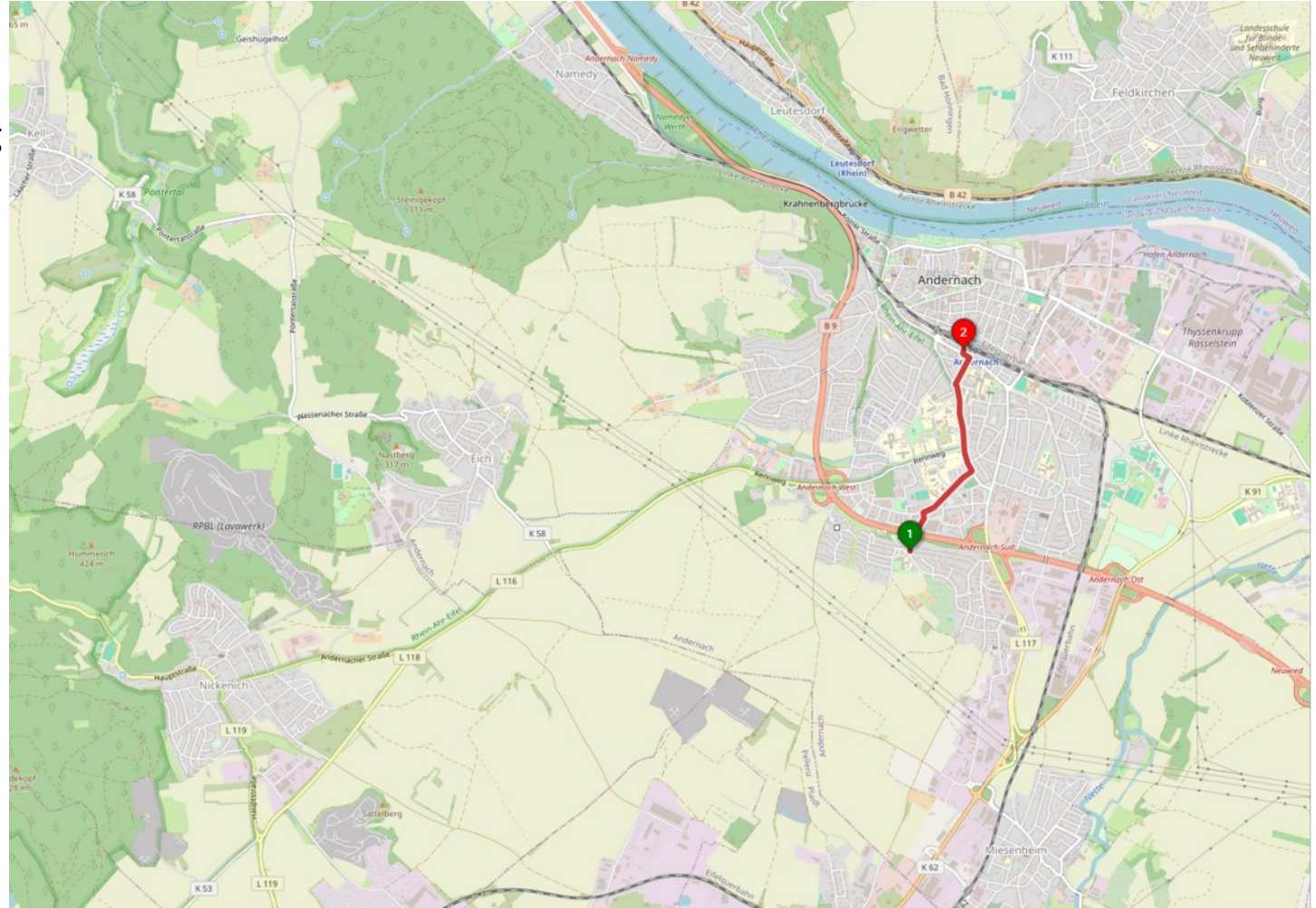
1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

3. Freizeit:



1. Analyse: Use Cases

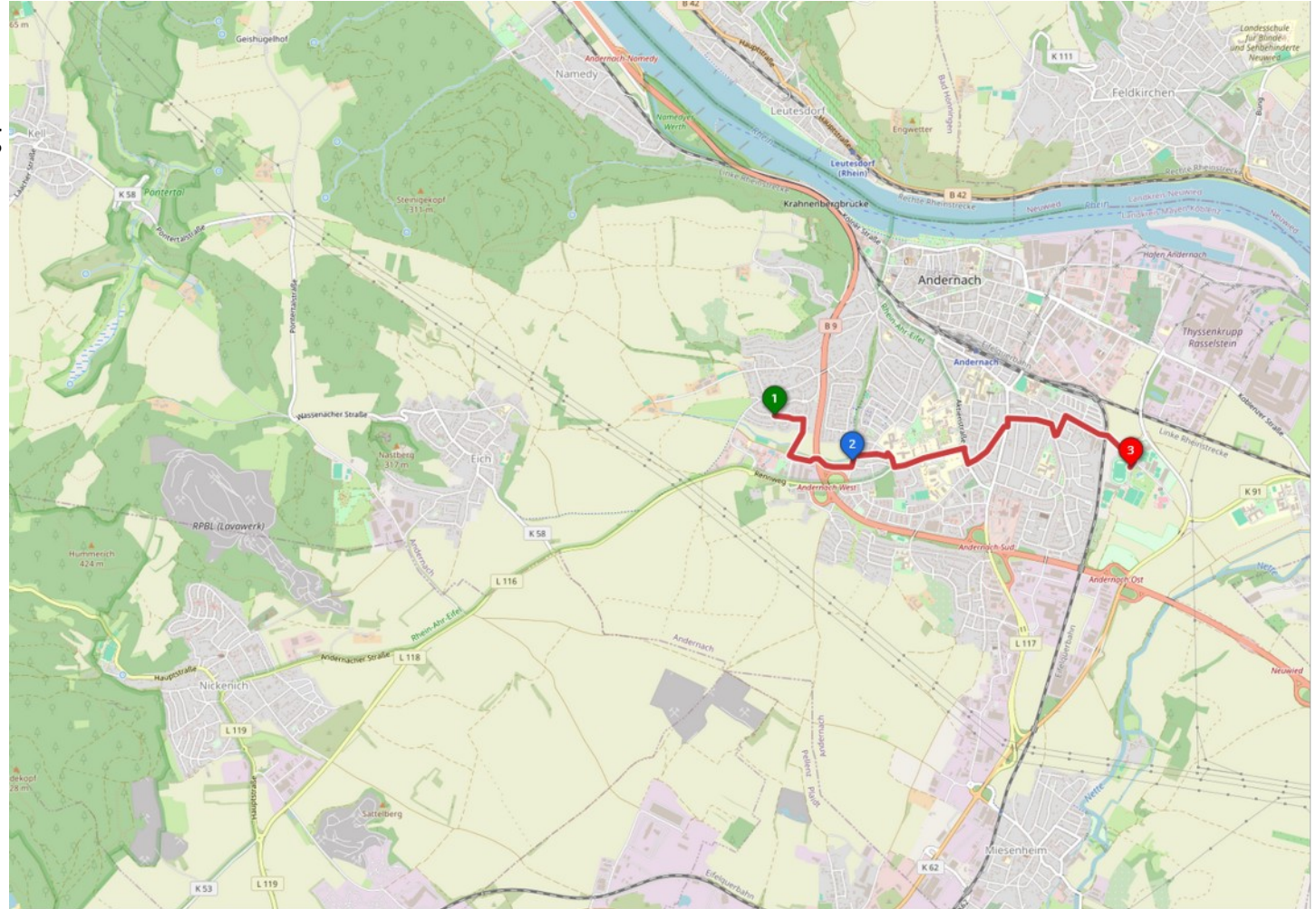
1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)

3. Freizeit:



1. Analyse: Use Cases

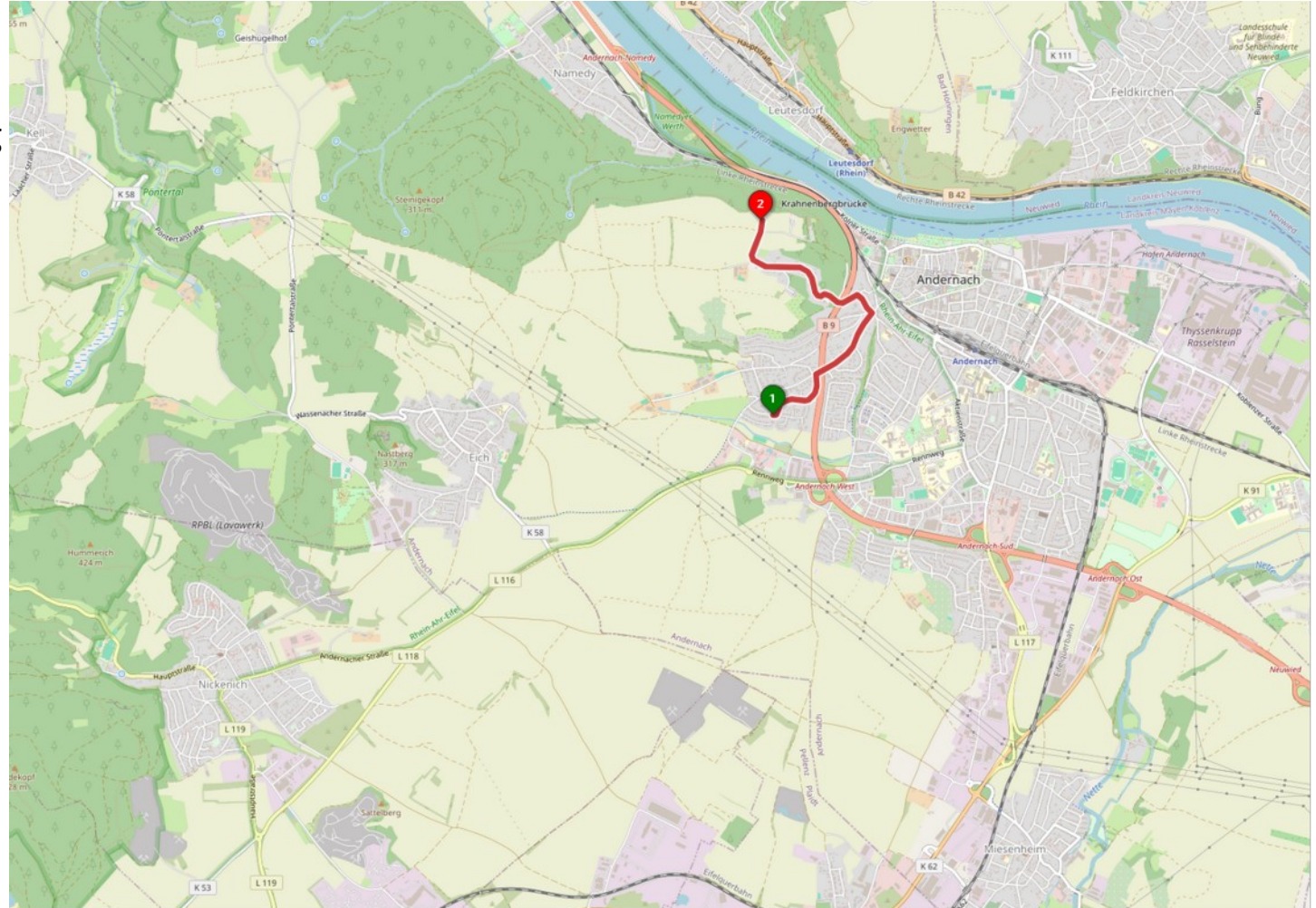
1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)
- Barbara Hunde-Gassi-Gehen

3. Freizeit:



1. Analyse: Use Cases

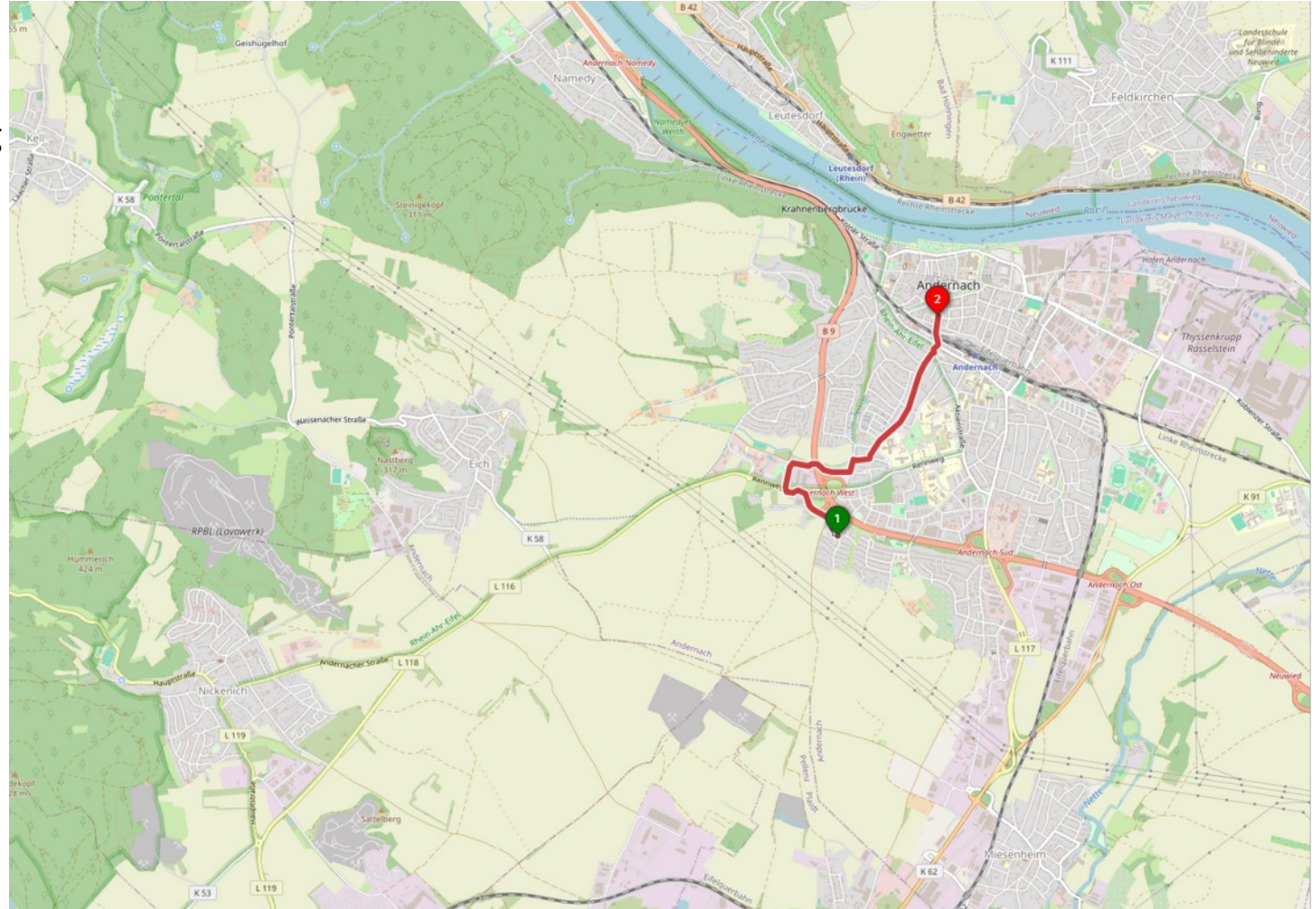
1. täglich (pendeln):

- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)
- Barbara Hunde-Gassi-Gehen
- Robert Besuch beim Friseur

3. Freizeit:



1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

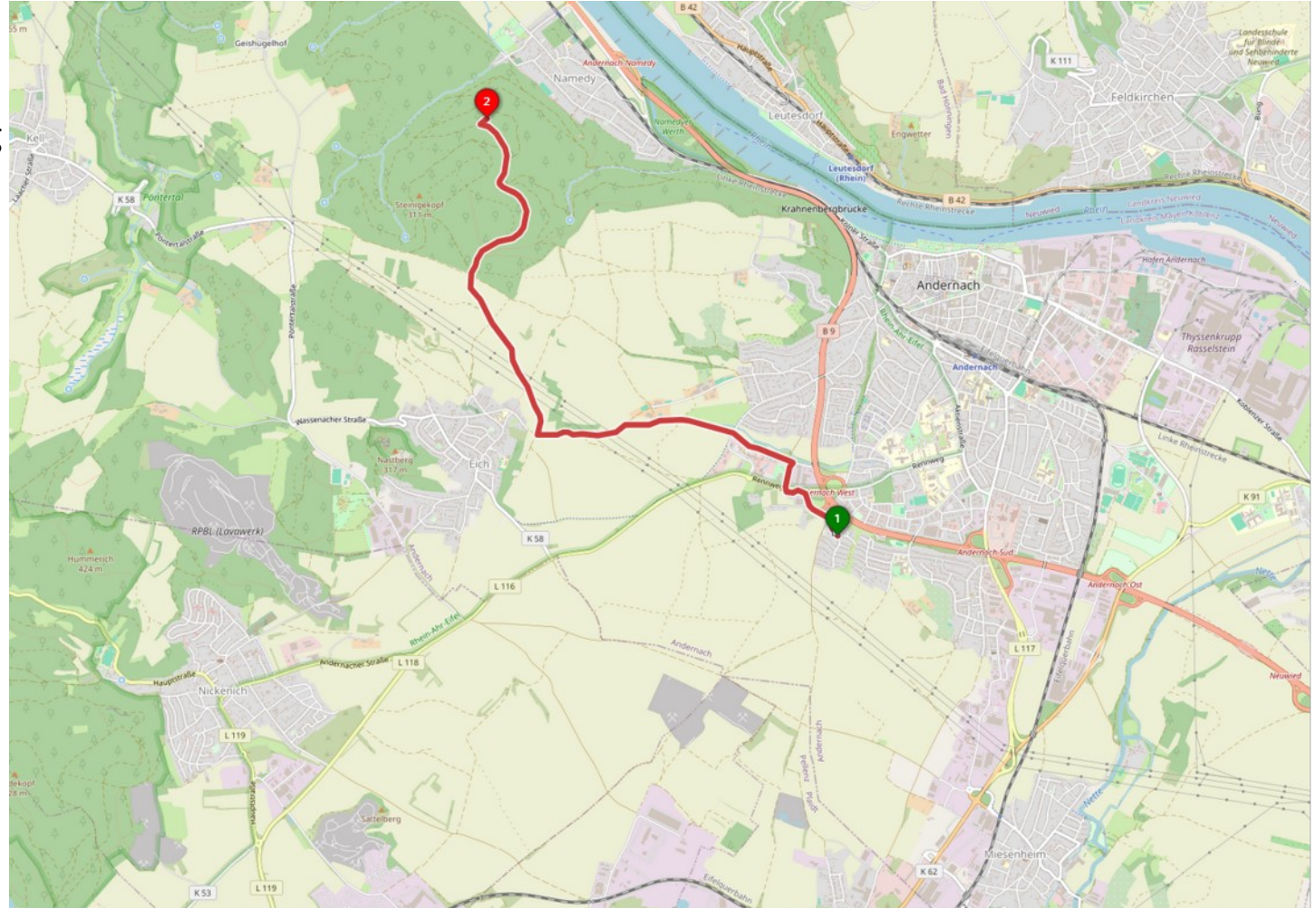
- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)
- Barbara Hunde-Gassi-Gehen
- Robert Besuch beim Friseur

3. Freizeit:

- Robert Stadtwald



1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

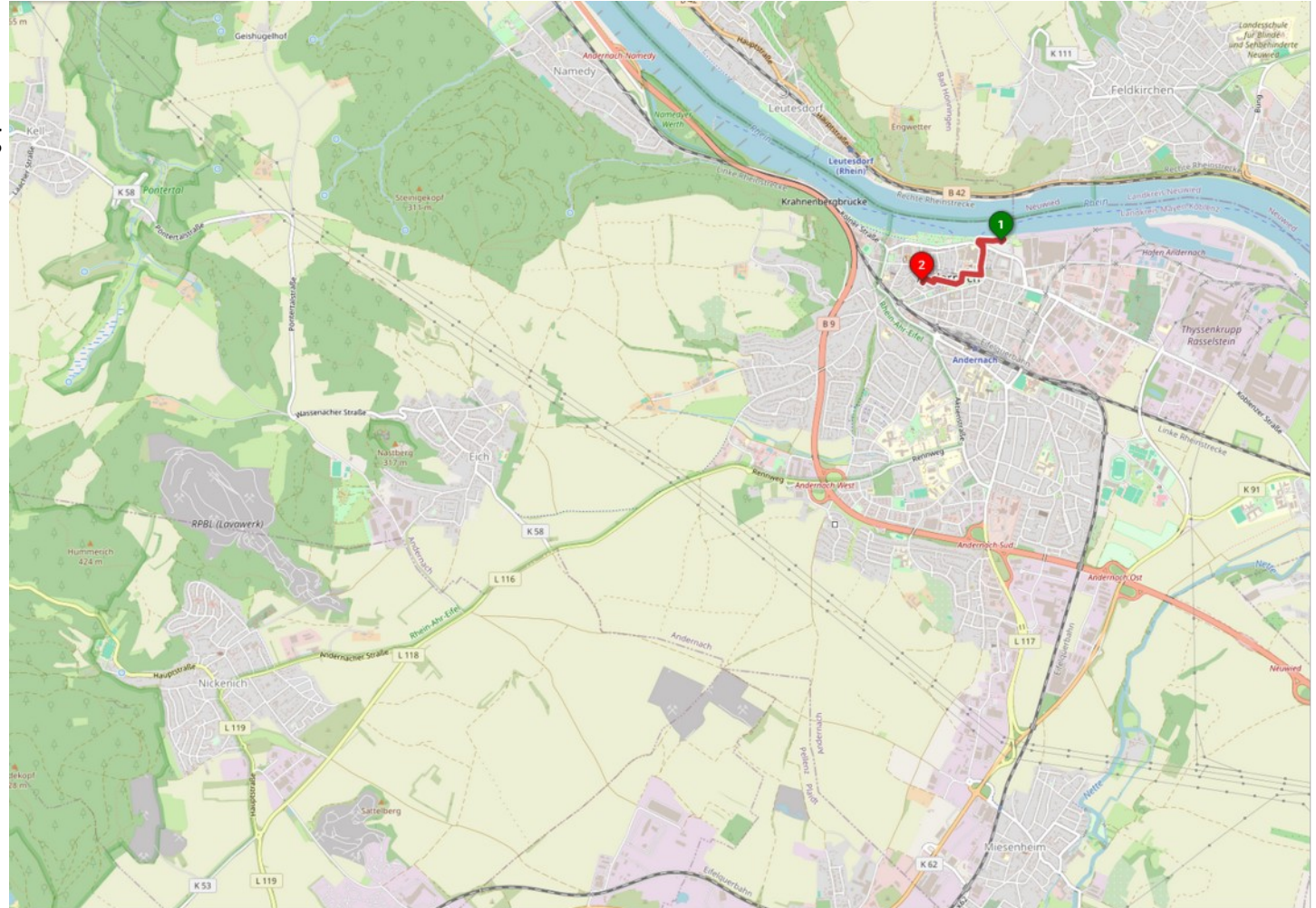
- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)
- Barbara Hunde-Gassi-Gehen
- Robert Besuch beim Friseur

3. Freizeit:

- Robert Stadtwald
- Peter + Sigrid Touristen aus Karlsruhe (Wohnmobil am Bollwerk)



1. Analyse: Use Cases

1. täglich (pendeln):

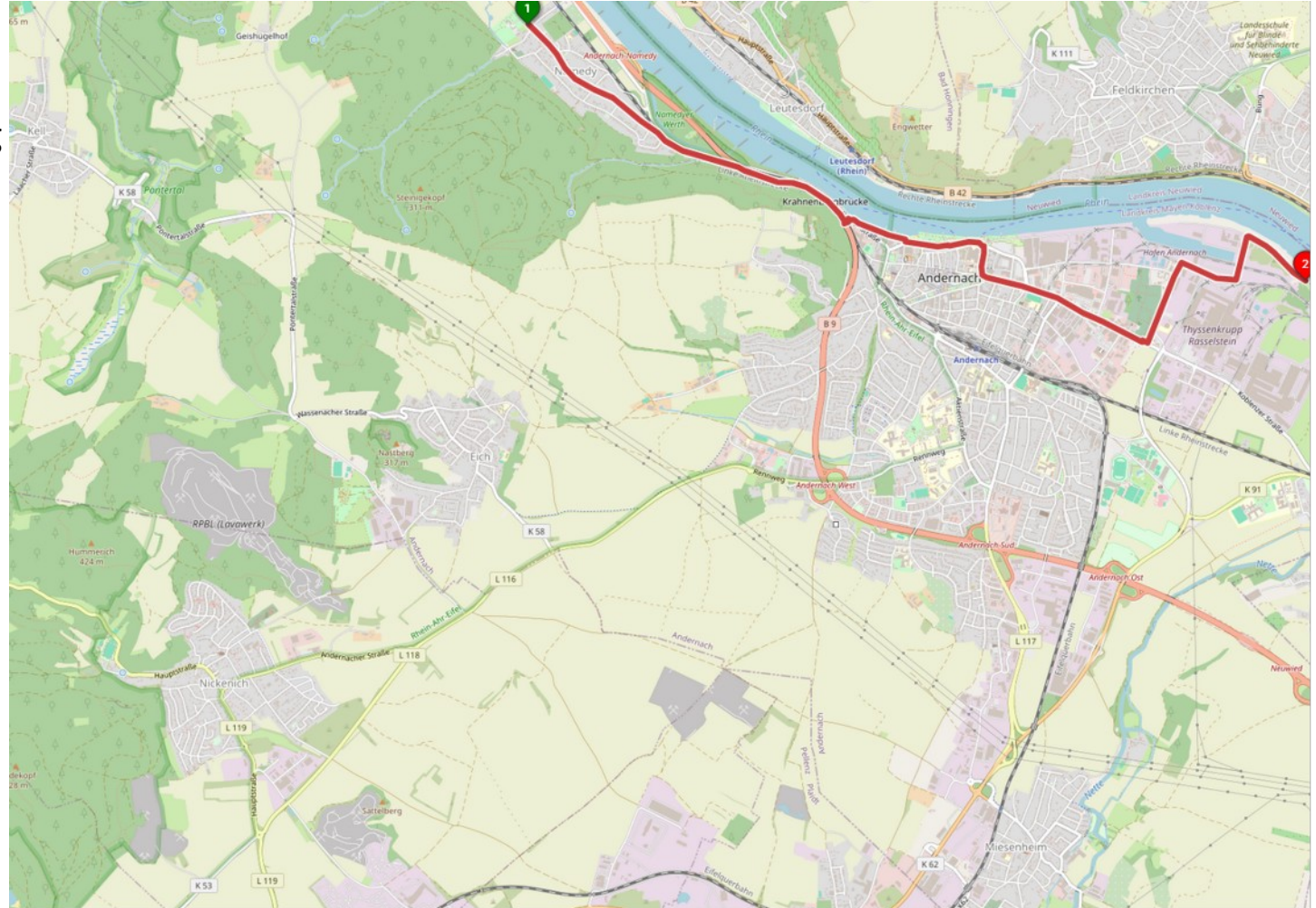
- Alexander Schüler am Schulzentrum
- Christian Mitarbeiter Stadtverwaltung
- Gisela St. Nikolaus Stiftshospital (Schichtdienst)
- Oliver Bundesministerium Bonn

2. bei Bedarf:

- Alexander Fussball (Training + Spiele)
- Barbara Hunde-Gassi-Gehen
- Robert Besuch beim Friseur

3. Freizeit:

- Robert Stadtwald
- Peter + Sigrid Touristen aus Karlsruhe (Wohnmobil am Bollwerk)
- Egon + Gabi Touristen aus Remscheid (Hotel in Bad Breisig)



1. Analyse: Use Cases - Details am Beispiel von Alexander vom Kirchberg

1. Kirchberg:

- Weg über den Deubach
- Spaziergänger mit Hunden

2. Bereich Roonstrasse:

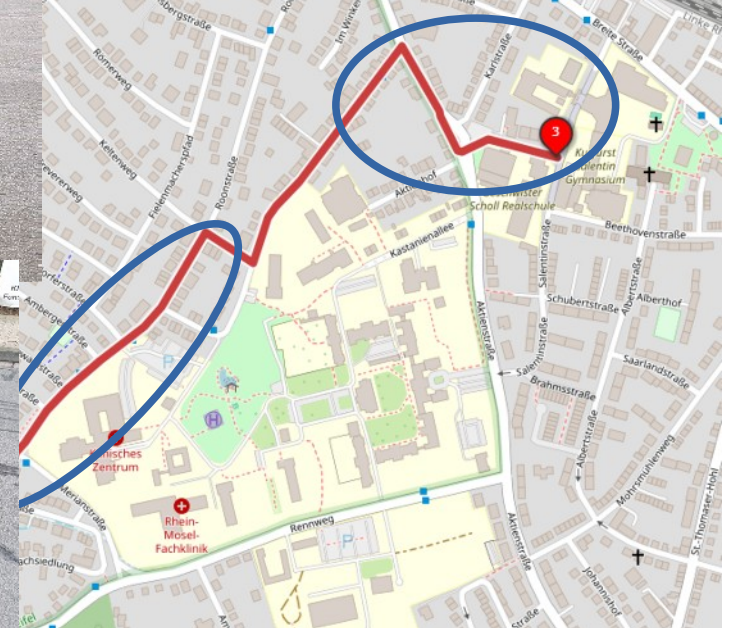
- Kreuzung
- Gegenverkehr an Engstellen, besonders mit Busverkehr
- schlechter Strassenbelag

3. Vulkanstrasse und Aktienstrasse:

- Dooring-Gefahr
- Bereich Aktienstrasse
- Abstellplatz an den Schulen: nicht überdacht + Vandalismus + Diebstahl

4. nebenbei:

- E-Scooter als Alternative zum Fahrrad
- ... und in Kombination mit dem Bus



1. Analyse: Use Cases - Details am Beispiel von Christian aus Namedy

1. Namedy Hauptstrasse:

- Gegenverkehr
- Radweg
- Beleuchtung

2. Philosophenweg:

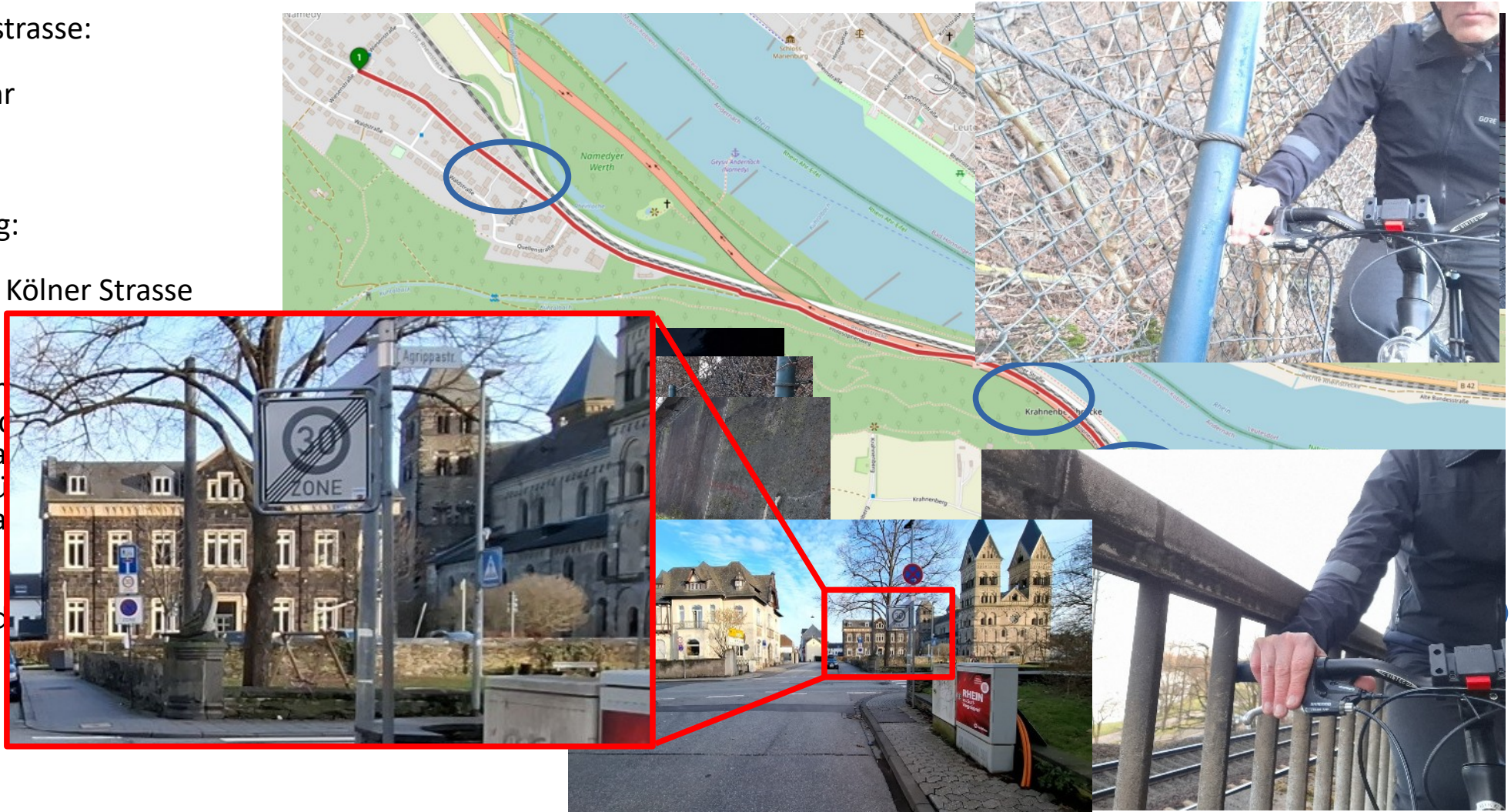
- Engstellen
- Übergang an Kölner Strasse

3. Innenstadt:

- Rheinanlagen
- Neugasse und
- Abstellplatz a
- Alternative: ü
- und Hochstra

4. nebenbei:

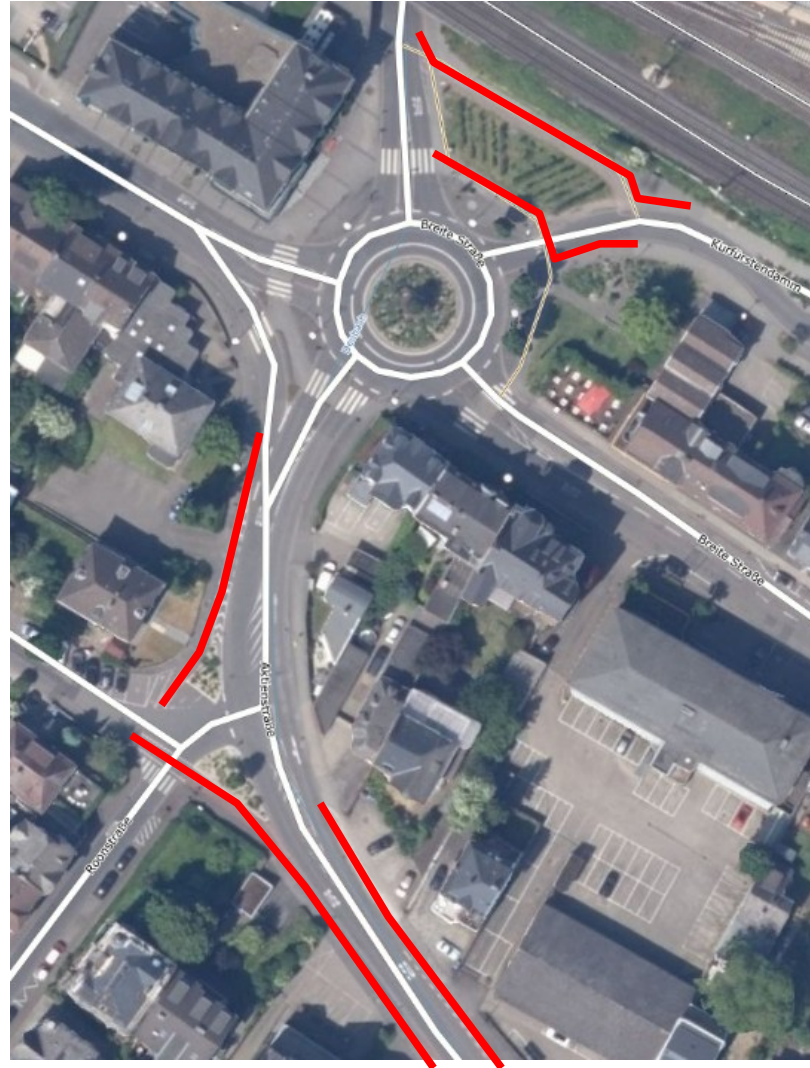
- Möglichkeit o
- mit der Bahn



1. Analyse: kritische Stellen - Kreuzungen und Strecken

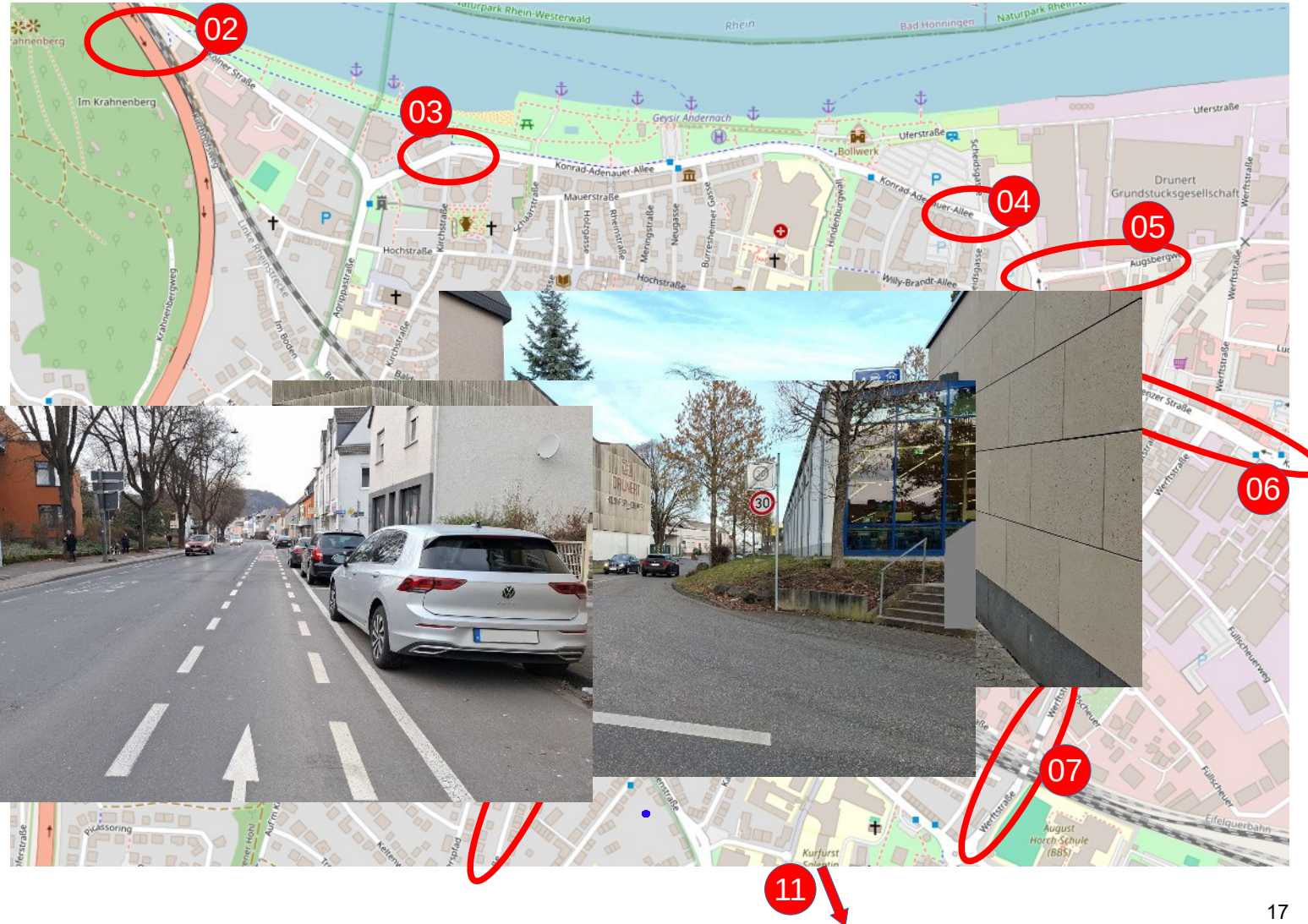
1. Johanneskreisel und Bahnhof:

- Tempo-30-Zonen:
Regelung nicht durchgängig
- "Radwege"



1. Analyse: kritische Stellen - Kreuzungen und Strecken

1. Johanneskreisel und Bahnhof
2. Kölner Strasse - Philosophenweg
3. Konrad-Adenauer-Allee - Kirchstrasse
4. Konrad-Adenauer-Allee - Scheidsgasse
5. Augsbergweg
6. Koblenzer Strasse
7. Werftstrasse
8. Breite Strasse
9. Bismarkstrasse
10. Roonstrasse
11. Kurt-Schumacher-Strasse
- Wartburgstrasse



1. Analyse: kritische Stellen - Abstellplätze

grundlegende Mängel:

- Felgenkiller
- schlecht zum Abschliessen
- nicht überdacht
- kein Kratzschutz (nur Metall)
- Führungen zu schmal für Mountainbike-Reifen



1. Analyse: kritische Stellen - Ampeln

1. Burgerberg:

- Bettelampel
- Bodenschleifen reagieren (meistens) nicht auf Fahrräder
- kein Grün für Fussgänger, wenn der Taster nicht betätigt wird
- lange Wartezeiten
- wartende Autofahrer abgelenkt durch Mobiltelefone



1. Analyse Ist-Situation

- Use Cases
- einige Details zu den Use cases
- kritische Stellen

2. Massnahmen (nächste Schritte)

- Wer ... Was ... mit Wem
- Wann
- Was nicht
- Blick über den Tellerrand

1. Analyse Ist-Situation

- Use Cases
- einige Details zu den Use cases
- kritische Stellen

2. Massnahmen (nächste Schritte)

- Wer ... Was ... mit Wem
- Wann
- Was nicht
- Blick über den Tellerrand

worum es geht ... und wie es weitergeht !

AUSGANGSLAGE

- in einer Umfrage zum Thema Klimaschutz im November 2025 **kam das Thema Radfahren** unangefochten **auf Platz 1**
- wo stehen wir mit der **Infrastruktur** für Radfahrer ?
 - was funktioniert gut ?
 - wo muss nachgebessert werden ?
 - die **Sicherheit** steht im Fokus, aber auch andere Faktoren, wie **Komfort** und **Geschwindigkeit** sind relevant
- wo stehen wir mit den **Radfahrenden** und den **Fahrrädern** ?
 - wie gut können die Radfahrenden mit ihrem Fahrrad umgehen ?
 - sind die Fahrräder in einem guten Zustand ?
 - und wie schaut es bei den **E-Scooter** aus ?



GEFORDERT SIND ...

WER

- ... alle **Mitbürger**: mit konkreten Vorschlägen und Umsteigen auf das Rad
- ... alle **Radfahrenden**: mit konkreten Vorschlägen und vorbildlichem Verhalten
- ... alle **Autofahrenden**: mit Respekt, Rücksicht und Geduld sowie **ohne Mobiltelefon**
- ... die **Klima-Werkstatt**: Vorschläge sammeln, priorisieren, weitergeben, über den Tellerrand schauen
- ... der **Stadtrat** und die **Stadtverwaltung**: mit der politischen und technischen Umsetzung
- ... die **Privatwirtschaft**: mit der Unterstützung und Umsetzung

2. Massnahmen ... erste Ideen

1. Datenbasis verbessern

- viele Akteure einbinden und befragen (z.B. Schüler)
- Messungen (Geschwindigkeiten, Abstände, ...)
- wie viele Radfahrer benutzen welche Route
- Kooperation mit Makerspace
- existierende Studien auswerten

WAS + WANN



2a. Daten aufbereiten

- Massnahmen ableiten
- Priorisierungen festlegen

2b. kurzfristige Massnahmen

- welche Massnahmen können kurzfristig umgesetzt werden ?!
- baulich:
 - Fahrradständer und -Boxen (überdacht !)
 - Bodenschwellen in Tempo-30-Zonen
 - bestehende Radwege verbessern
 - Ampel am Philosophenweg
- Beschilderung und Anpassungen:
 - Tempo-30-Zonen konsequent ausschildern
 - Ampelschaltungen anpassen
- Kontrolle
- Werbung

über den Tellerrand schauen ... was machen andere Regionen ?

1. im Umfeld:

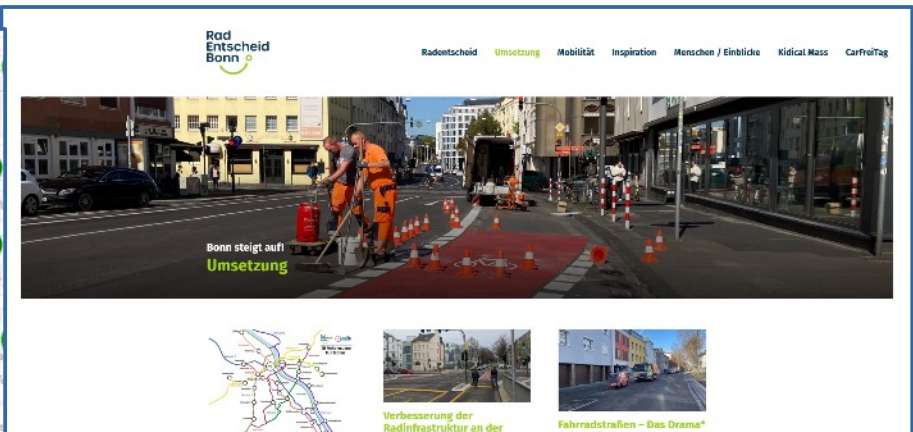
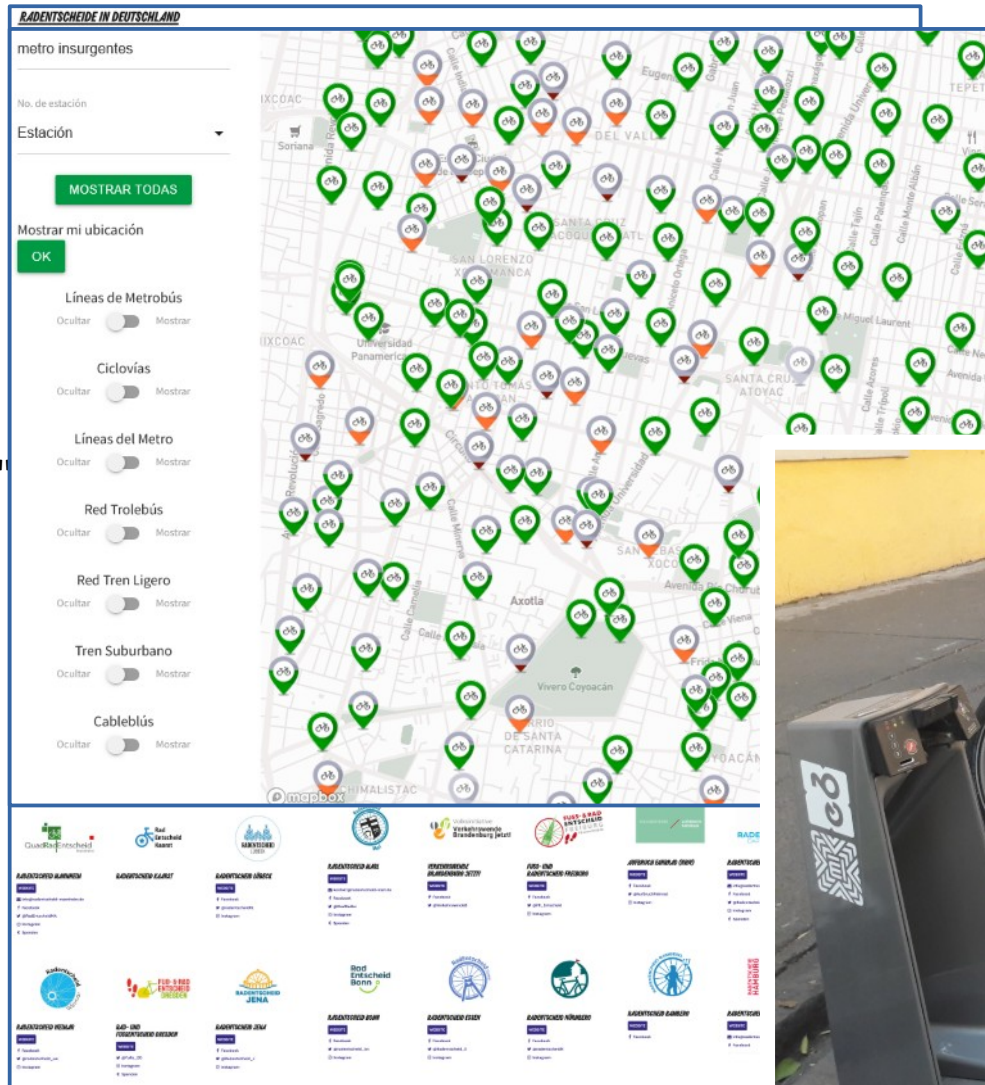
- Mendig
- Mayen
- Landkreis MYK
- Koblenz
- Limburg

2. grössere Städte:

- Bonn
- Köln
- "Radentscheide"

3. weiter weg:

- Lüneburg
- Münster
- Karlsruhe
- Purmerend
- Utrecht
- London
- Mexico



Raum für Fragen und Diskussionen ...